

# Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Dienstag den 23. Mai 1852.

Stuttgart.

## Bekanntmachung der Central- leitung des Wohlthätigkeits- Vereins.

Nach den Berichten über den vor-  
schriftsmäßigen Bestand der zur Or-  
ganisation des allgemeinen Wohlthä-  
tigkeitsvereins gehörigen Bezirks- und  
Ortsvereine und ihrer Leitungen, welche  
in Folge unseres Aufrufs vom 1. April  
d. J. (Schw. Kronik Nr. 84) bei  
uns einkommen, wird die Stelle die-  
ses Aufrufs die Verwendung des ver-  
willigten Beitrags innerhalb der Ge-  
meinde ist Sache der aus den Mit-  
gliedern des Kirchenkonvents und den  
weiteren gewählten Vertretern des  
Ortsarmenvereins zusammengesetzten  
Vollleitung dieses Vereins hier und  
da in einem Sinne aufgefaßt, wor-  
nach die Mitwirkung der Pfarrge-  
meinderäthe bei diesen Leitungen aus-  
geschlossen oder dahin gestellt seyn  
sollte. Wir sehen uns dadurch zu der  
Erläuterung veranlaßt, daß wir, wie  
dieses auch in unserem Aufruf vom  
23. Februar d. J. ausgesprochen ist,  
in den evangelischen Gemeinden die  
Mitwirkung der Pfarrgemeinderäthe  
bei den Wohlthätigkeitsvereinen, mit  
denen sie in Hinsicht auf Armenpflege  
nach §. 29 der K. Verordnung vom  
25. Januar 1851 die gleichen Zwecke  
haben, als wesentlich betrachten und  
daher namentlich auch ihnen die Theil-  
nahme ihrer sämtlichen Mitglieder  
oder nach Umständen eines Ausschus-  
ses derselben an der Vereinsleitung  
in ihrer gedoppelten Eigenschaft als  
Mitglieder einer theilweise an die  
Stelle der Kirchenkonvente getretenen  
Behörde und als gewählte Vertreter  
der Kirchengemeinde für begründet  
erkennen. Wir fordern daher die ge-  
meinschaftlichen Unterämter auf, über-  
all in den evangelischen Gemeinden, wo  
es noch nicht geschehen ist, für die  
Organisation der pfarrgemeinderäth-  
lichen Mitwirkung bei der Ortsleitung  
des Wohlthätigkeitsvereins in geeig-

netter Weise besorgt zu seyn. Zugleich  
bringen wir bei diesem Anlaß die noch  
von einzelnen Bezirksvereinen für die  
Wohlthätigkeit oder an deren Stelle  
von den gemeinschaftlichen Oberäm-  
tern ausstehenden Berichte über den  
Bestand der Bezirks- und Armen-  
vereine in Erinnerung.

Den 13. Mai 1852.

Die Centralleitung des Wohlthä-  
tigkeits-Vereins.  
Gärtner.

## Königliche Verordnung, betref- fend die Aufseherbestellung der halben Kronenthaler.

Wilhelm  
von Gottes Gnaden, König von  
Württemberg.

Um die Nachteile abzuwenden,  
welche durch die Berufung der hal-  
ben Kronenthaler in einigen Nachbar-  
ländern für Unser Land entstehen  
könnten, verordnen und verfügen Wir  
wie folgt: §. 1. Die halben Kronen-  
thaler, welchen, sofern sie unbeschä-  
digt, der Kurs zum Werthe von 1 fl.  
20 kr. seither noch gestattet war (Ver-  
ordnung vom 3. Mai 1837, §. 2,  
Reg.-Bl. S. 188), sind vom 1. Juli  
d. J. an weder bei den K. Kassen  
noch im Privatverkehr als Geldmün-  
zen mehr anzunehmen. §. 2. Die  
außer Kurs gesetzten halben Kronen-  
thaler werden bei den K. Kassen und  
dem K. Münzamt bis zum 1. Sep-  
tember d. J. nach dem Gewicht, das  
Loth zu Einem Gulden und zwanzig  
Kreuzer, eingewechselt. Unsere Mi-  
nisterien des Innern und der Finan-  
zen sind mit der Vollziehung dieser  
Verordnung beauftragt.

Gegeben Stuttgart den 20. Mai 1852.

Wilhelm.

Der Chef des Departements des Innern:

L i n d e n.

Der Chef des Finanzdepartements:

K n a p p.

Auf Befehl des Königs:

Der Kabinettsdirektor:

M a u e l e r.

## Oberamt Nagold.

### Floßsperre.

Unter Beziehung auf die Bekannt-  
machung vom 28. vorigen Monats,  
Amtsblatt Nr. 35, wird hiemit zur  
öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die  
Floßsperre auf der Nagold bis zum  
31. d. Mts. verlängert worden ist.

Den 22. Mai 1852.

Königliches Oberamt.  
Wiebbekink.

## Forstamt Altenstaig.

Revier Enzklösterle.

### Holzverkauf.

Am Dienstag dem 1. Juni d. J.

werden in dem Staatswald  
Dietersberg, in Schlägen  
und vom Scheidholz ver-  
steigert werden:

448 Stämme tannenes Langholz,

128 Stücke tannene Säglöbe,

7<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Klafter tannene Prügel.

Die Kaufsliebhaber werden einge-  
laden, sich

Morgens 9 Uhr

im Schlag im sog. Schneckenbälchen-  
einzufinden.

Altenstaig, den 22. Mai 1852.

Königliches Forstamt.

Grüninger.

## Forstamt Wildberg.

Revier Stammheim.

### Holzverkauf.

Am Dienstag dem 8. und Mittwoch  
dem 9. Juni

werden unter den bekannten Bedin-  
gungen im öffentlichen Aufstreich ver-  
kauft:

1) aus dem Staatswald Didemer  
Wald, Schlag Reutenbau: 69 Stücke  
tannenes Langholz, 115  
Stücke tannene Säglöbe,  
1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klafter buchene Schei-  
ter, 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klafter buchene Prügel, 56<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
Klafter Nadelholzschleiter, 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Klaf-  
ter Nadelholzprügel, 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Klafter  
Reisprügel, 250 Stücke buchene und  
100 Stücke Nadelholzwellen;



In Scheidholz, aus den Staatswaldungen Dickemerwald und Weiler: 14 Stücke tannene Sägfloße, 1 Klasterbuchene Scheiter, 29 1/4 Klasternadelholz-scheiter, 18 Klasternadelholz-prügel, 25 Stücke buchene und 737 1/2 Stücke Nadelholzwellen.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr und zwar am ersten Tag im Staatswald Reutenbau und am zweiten Tag im Staatswald Weiler, Abtheilung Wasserleuch.

Wildberg, den 21. Mai 1852.  
Königliches Forstamt.  
Bechtner, A.-B.

### Gerichtsnotariat Nagold. Untertalheim.

**Zweiter Liegenschaftsverkauf.**

Aus der Gantmasse des Baltsch Diefinger, Zimmermanns hier, kommt dessen Liegenschaft, bestehend in:

Der Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus,

der Hälfte an einer Scheuer, circa 3 1/2 Morgen Acker,

Anschlag 527 fl., am Montag dem 28. Juni 1852, Vormittags 10 Uhr,

nochmals auf dem Rathhaus in Untertalheim zum Verkauf, wozu Liebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 24. Mai 1852.  
K. Gerichtsnotariat Nagold.  
Perrenon.

### Gerichtsnotariat Nagold. Dberschwandorf.

**Liegenschafts-Verkauf.**

In der Gantmasse des Jakob Bechtold, Zeugmachers hier, kommt dessen Liegenschaft, bestehend in

4 Ruthen Gärten,

2 Viertel 10 1/2 Ruthen Wiesen

2 Morgen 3 Viertel 1 5/8 Ruthen Acker,

zusammen angeschlagen um 479 fl., am

Samstag dem 19. Juni 1852, Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Dberschwandorf zum Verkauf, wozu Liebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 19. Mai 1852.  
K. Gerichtsnotariat Nagold.  
Perrenon.

### Gerichtsnotariat Nagold. Untertalheim.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Aus der Gantmasse des Johs. Lipp, Tagelöhners, kommt am Montag dem 14. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

dessen Liegenschaft, bestehend in:

einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach,

27 Ruthen Ländel,

2 Morgen 1/2 Viertel 7,4 Ruthen Acker,

1 Viertel 31,4 Ruthen Ackerfeld auf dem Rathhaus in Untertalheim zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 8. Mai 1852.  
K. Gerichtsnotariat Nagold.  
Perrenon.

### Gerichtsnotariat Nagold. Oberthalheim.

**Zweiter**

**Liegenschafts-Verkauf.**

In der Gantmasse des weiland Johannes Ari, Schullehrers, werden am

Freitag dem 4. Juni 1852, Vormittags 10 Uhr,

2 Viertel Acker im Fettingel,

1 Viertel Garten im Bahnbögle, und

1 1/2 Viertel Acker in Baifinger, Altbeimer Markung,

auf dem Rathhaus in Oberthalheim zum Verkauf gebracht.

Den 1. Mai 1852.  
K. Gerichtsnotariat.  
Perrenon.

### Amtsnotariat Eutingen.

Bollmaringen,

Gerichts-Bezirks-Horb.

**Gläubiger-Aufruf.**  
Die unterzeichneten Stellen sind mit der außergerichtlichen Erledigung des Schuldenwesens des

Anton Müller, Tagelöhners von hier,

oberamtsgerichtlich beauftragt und fordern diesem Auftrag gemäß dessen sämtliche Gläubiger hiemit auf, ihre Forderungen unter Vorlegung der erforderlichen Beweismittel am

Donnerstag dem 17. Juni d. J., Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Bollmaringen zu liquidiren und sich über die Verwertung der vorhandenen Liegenschaft auszusprechen.

Wer es nun unterläßt, seine Forderung bei fraglicher Verhandlung geltend zu machen, hat es sich selbst zuzuschreiben, wenn er hierbei unberücksichtigt bleibt und die vorhandene Masse an die bekannten Gläubiger vertheilt wird.

Den 17. Mai 1852.

K. Amtsnotariat Eutingen  
und

Gemeinderath Bollmaringen.  
Vdt. Amtsnotar  
Hailer.

### Amtsnotariat Altenstaig.

Ebbhausen,

Gerichtsbezirks Nagold.

**Gläubiger- und Bürgen-Aufruf.**

In der Verlassenschafts-Sache des Jakob Bette, Fieglers, und seiner Gattin Maria Agnes, geb. Dannerer von Ebbhausen,

werden alle diejenigen, welche eine rechtliche Forderung an die ic. Bette'schen Eheleute zu machen haben, hiemit aufgefordert, ihre diesfälligen Ansprüche

binnen 10 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und zu erweisen, um sie bei ihrer Verlassenschafts-Auseinandersetzung gehörig berücksichtigen zu können.

Altenstaig, den 19. Mai 1852.  
Königliches Amtsnotariat.  
Wullen.

### Amtsnotariat Wildberg.

Wildberg.

**Gläubiger-Aufruf.**

Um das Schuldenwesen des verstorbenen Schreibfedern-Fabrikanten Johann Jakob Schweikhard von hier bereinigen zu können, werden alle diejenigen, welche an gedachten Schweikhard oder dessen Sohn Gottfried Schweikhard eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, solche

samt den etwaigen Vorzugs-Rechten binnen 5 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle um so gewisser anzumelden, als sie sonst keine Befriedigung mehr zu erwarten haben.

Wildberg, den 18. Mai 1852.  
Königl. Amtsnotariat.  
Majer.

### Amtsnotariat Wildberg.

Wildberg.

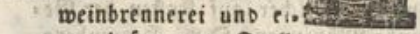
**Liegenschaftsverkauf.**

Aus der Gantmasse des Jakob Fr. Herter, Küfers hier,



... die ge-  
... andlung  
... selbst  
... ei unde-  
... handene  
... säubiger

... in:  
Einem einstockigen Wohnhause mit  
Schauer, einer Küferwerk-  
stätte mit einge-  
richteter Brant-  
weimbrennerei und ei-



ner besonderen Stallung,  
1 Morgen Garten, ungefähr  
4 Morgen Acker und  
1 1/2 Morgen Wiesen,  
am Montag dem 21. Juni d. J.,  
Vormittags 8 Uhr,  
auf dem Rathhause zu Wildberg im  
öffentlichen Aufsteich zum Verkauf.  
Wildberg, den 21. Mai 1852.  
Königliches Amtsnotariat.  
M a j e r.

### Amtsnotariat Wildberg.

Wildberg.

#### Eigenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Job. Mich.  
Rathfelder hier,  
wird dessen Liegenschaft, bestehend in  
Der Hälfte an einem  
zweistodigen Wohn-  
hause und  
circa 3 Morgen Acker, am  
Mittwoch dem 30. Juni,  
Vormittags 8 Uhr,  
auf dem Rathhause zu Wildberg im  
öffentlichen Aufsteich verkauft.  
Wildberg, den 21. Mai 1852.  
Königliches Amtsnotariat.  
M a j e r.

### Amtsnotariat Altenstaig.

Ebbhausen,

Oberamtsgerichtsbezirks Nagold.

#### Erster Liegenschafts-Verkauf.

In der Schuldenjache des  
Konrad Riedmüller, Zeugma-  
chers von Ebbhausen,  
findet am  
Samstag dem 26. Juni d. J.,  
Morgens 8 Uhr,  
auf dem Rathhaus zu Ebbhausen ein  
Verkauf nachste-  
bender Realitäten  
an Gebäu und  
Gütern statt, als:



G e b ä u :

Ein zweistödiges Wohnhaus,  
mit zwei Wohnungen und  
einer Schauer am Falter-  
weg;

ein Farbbau am Mühlgraben;

G a r t e n :

1/4 an 1 Viertel und  
die Hälfte an 3 Viertel 12 Ruthen  
im Hemmenreich,  
circa 1/2 Viertel in der Wildum-  
halten;

W e s e n :

2 Viertel 6 Ruthen und  
2 Viertel auf dem Kielberg,  
1 Viertel,  
1 Viertel 2 1/2 Ruthen,  
2 Viertel 3 Ruthen und  
1/4 an 1/2 Viertel in Buobwiesen,  
circa 2 1/2 Viertel 6 1/4 Ruthen in  
der Au;

A c k e r :

Zelg Kielberg:

die Hälfte an 1 Morgen 1/2 Bier-  
tel unterm Dorf,  
1 Viertel 10 Ruthen und  
die Hälfte an 1 Morgen 14 Ruthen  
auf der Heid,  
die Hälfte an 1 Morgen 1/2 Bier-  
tel 14 Ruthen im Kleinsberg;  
Zelg ob dem Dorf:

die Hälfte an 1 Morgen 6 Ruthen  
in Breitenackern,

1/4 an 1 Morgen 1 1/2 Ruthen,  
die Hälfte an 1 Morgen 18 1/8 Ru-  
then,

die Hälfte an 1 Morgen 9 Ruthen  
und

die Hälfte an 3 1/2 Morgen 10 Ru-  
then im Hölzerte,

1 1/2 Viertel im Kokensteig,  
1 Morgen 7 1/4 Ruthen in Morgen-  
ackern,

1/2 Viertel 10 1/2 Ruthen und  
2 1/2 Viertel 17 3/4 Ruthen nebst 2  
Zuchrahmen am Lindenrain,

1 Morgen 1/2 Viertel 12 Ruthen  
in Brunnackern und

die Hälfte an 3 1/2 Viertel 9 Ruthen  
am Kielberg;

Zelg Mohnhardt:

2 Viertel in der Ackerhalden,  
1/2 Viertel 16 Ruthen im Bingsel-  
acker und

2 Viertel im langen Weg;  
gemeinderäthlich zu 4309 fl. geschätzt.

Fremde, der Verkaufs-Kommission  
nicht persönlich bekannte Käufer und  
ihre Bürgen haben sich über ihre Zah-  
lungsfähigkeit durch obrigkeitlich be-  
glaubigte Zeugnisse zu den Akten aus-  
zuweisen.

Altenstaig, den 19. Mai 1852.  
Königliches Amtsnotariat.  
Wullen.

S u l z,

Gerichtsbezirks Nagold.

#### Liegenschaftsverkauf.

Aus der Gantmasse des Bierbrauers  
Johannes Proß von hier werden  
oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge  
am Donnerstag dem 10. Juni d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,  
auf dem hiesigen Rathhaus im Auf-  
steich verkauft werden:

Ein zweistödiges Wohnhaus mit



eingerichteter  
Bierbrauerei und  
Brantweimbren-  
nerei, im Jahre



1846 neu erbaut und  
gut eingerichtet, nebst  
dem daran stehenden  
Garten,

etwa 9 1/2 Morgen Wiesen und  
Acker,

wozu Liebhaber eingeladen werden.

Auswärtige, hier nicht persönlich  
bekannte Käufer und Bürgen haben  
sich durch obrigkeitlich beglaubigte Zeug-  
nisse über Prädikat und Vermögen  
auszuweisen.

Den 10. Mai 1852.

Schultzeisenamt. D ü r r.

Dornhan,

Oberamts Sulz.

#### Aufforderung.

Der gegenwärtige Berwalter der  
Filial-Apotheke zu Hatterbach, W l-  
helm Friederich Freiburger, bür-  
gerlich hier — wandert mit seiner  
Frau und 6 Kindern nach Nordame-  
rika aus — will aber die gesetzliche  
Bürgschaft nicht leisten und hat da-  
her den Antrag gestellt, eine Auffor-  
derung in den öffentlichen Blättern  
ergehen zu lassen. Es werden daher  
alle diejenigen, welche aus irgend ei-  
nem Grunde an denselben oder seine  
Familie Ansprüche zu machen haben,  
aufgefordert, solche

binnen 30 Tagen

von heute an gerechnet, bei dem Stadt-  
rath dahier geltend zu machen, wid-  
rigenfalls sie später mit solchen nicht  
mehr gehört werden könnten.

Den 12. Mai 1852.

Stadtrath.

Ensbromm,

Oberamts Nagold.

#### Eichenfeil.

Die Unterzeichneten verkaufen am  
Pfinstmontag, als am 31. Mai,  
ungefähr 80 Stücke sehr  
schöne Eichen, welche sich  
zu allem Holz eignen, es  
gibt ein Quantum sehr schöne Sä-  
gflöße. Die Liebhaber werden einge-  
laden, sich am gedachten Tag,  
Nachmittags 1 Uhr,  
bei den Unterzeichneten einzufinden.

Den 22. Mai 1852.

Georg Schaible.

Peter Schaible.

N a g o l d.

Schönen Hanssamen verkauft  
J. W. Bischof.



**Oberamt Freudenstadt.**  
**Wald-Verkauf.**  
 Am Pfingstmontag den 31. Mai,  
 Namittags 4 Uhr,  
 verkaufe ich meinen Wald, im Meß-  
 haltend 35 Morgen, auf  
 Altmußerer Markung lie-  
 gend, im Wirthshaus dort  
 an ten Meißbietenden.  
 Die Herren Ortsvorsteher möchten  
 es bekannt machen.  
 Den 22. Mai, 1852.  
 Joh. A. Hofer.

**Ragold.**  
**Geld-Gesuch.**  
 50-60 fl. werden gegen  
 eine gute Versicherung auf-  
 zunehmen gesucht.  
 Wer, sagt  
 G. Zaifer.

**Ragold.**  
**Wägelchen feil.**  
 Ein gutes brauchbares einspänni-  
 ges Wägelchen ist zu ver-  
 kaufen. Wer, sagt  
 G. Zaifer.

**Ragold.**  
**Empfehlung.**  
 Der Unterzeichnete empfiehlt sich  
 über die Dauer der Schafschur den  
 Herren Schafhaltern im Wollenbinden.  
 Fried. Benz, Tuchmacher.

**Ragold.**  
**Tanzbelustigung.**  
 Am Pfingstmontag werde ich Tanz-  
 musik abhalten,  
 wozu ich die tanz-  
 lustige Jugend hier-  
 mit höflich einlade.  
 Kronenwirth L u B.

**Einladung.**  
 Ich werde am Pfingstmontag bei  
 gut besetzter Musik  
 eine Tanzunterhal-  
 tung veranstalten,  
 wozu ich Tanz-  
 liebhaber mit dem Bemerken einlade,  
 daß für gute Bewirthung gesorgt ist.  
 Oshenwirth Schweikle.

**Für Auswanderer nach Amerika.**  
**Die 16 regelmäßigen Postschiffe**  
 zwischen Havre & New-York,  
 vertreten durch die **Spezial-Agentur** der Herren  
**Christie, Heinrich & Comp.** in Mainz und Havre,  
 für **Württemberg** durch die **General-Agentur** von  
**Johs. Rominger** in Stuttgart,  
 welche den regelmäßigen Dienst zwischen Havre und New-York versehen,  
 und deren Vorzüge hinlänglich bekannt sind, segeln monatlich viermal,  
 so daß jede Woche eine Abfahrt von Havre stattfindet, und zwar:  
 am 4. Juni Schiff Admiral, Kapitan Bliffens,  
 " 11. " " Esm. M. Fox " Ainsworth,  
 " 19. " " Et. Denis " Follanbee,  
 " 27. " " Splendiel " Higgins.  
 Zu Affords-Abschlüssen empfiehlt sich, und gibt auf Anfragen aufs  
 Bereitwilligste nähere Auskunft  
 der Bezirks-Agent in Ragold:  
**Christian Friedrich Kappler.**

**Bonbons Pectorales.**  
 gegen Schnupfen, Husten, Katarrh und Heiserkeit.  
 Gegen diese Beschwerden gibt es nichts Besseres, als obige durch  
 ihre Wirksamkeit rühmlichst bekannten sogenannten Hustentabletten (conces-  
 sionirte Pat Pectorale) von H. Benz in Wiesbaden. Dieselben sind nebst  
 Gebrauchs-Anweisung die ganze Schachtel zu 48, die halbe zu 24 Kreuzer  
 zu haben bei  
**Gustav Bothner, Conditor in Freudenstadt.**

Ragolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Vidualien- und Holz-Preise den 22. Mai 1852.

Frucht- Gattungen.	Preis.			Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.	Fleisch-Preise.	Fett-Preise.	
	höchster.	mittlerer.	niederer.	Sch.	Sr.	fl.	kr.				
Dinkel, neu. 1 Sch.	9	7	51	6	30	178	—	14	10	9	1 Brod. Lohrer, geoffene 20kr.
Dinkel, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Brod. Richter, geoffene 19kr.
Kernen.	—	20	—	—	—	3	2	65	—	—	1 Brod. Seife . . . 14kr.
Haber.	7	20	6	21	4	80	4	507	59	—	<b>Holz-Preise.</b>
Gerste.	14	24	14	9	13	58	4	828	18	—	Böcklein, 1' breit:
Müblfrucht	—	—	14	40	—	3	—	44	—	—	raube . . . 30-38
Bohnen 1 Sr.	2	6	1	52	1	2	—	29	55	—	hatzhaudere . . . 40
Weizen	—	—	2	28	—	1	2	24	40	—	blinde . . . 54
Roggen	2	12	1	58	1	2	7	45	20	—	Bretter, 1' br. . . 16-18
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9-10" br. . . 14
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Rahmenbrettel 10-12
Linjen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Fatten . . . 3-4
Unj. Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Rl. Buchensol.
Rog. Wajen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	br. Achse . . . 13 fl. —

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaifer.

G. Zaifer.